

Wir rappen, was das Zeug hält! – Lieder und Gedichte einmal anders

Klassen 3 und 4

Ein Beitrag von Michaela Kratz, Bruchsal

Finden Ihre Schüler rappen auch „cool“? Dann nichts wie ran an diesen Beitrag: Mit ein bisschen Rhythmusgefühl werden aus ungelungen Texten richtige Musikstücke, die Kinder und Jugendliche gleichermaßen begeistern. Und das, ohne dass der Interpret stimmlich gut sein muss. In dieser Unterrichtsreihe erarbeiten sich die Schüler in Gruppen selbstständig Raps aus Textvorlagen, die ihrem Leistungsniveau angemessen sind. So werden auch weniger musikbegeisterte Schüler mit etwas Übung im Handumdrehen zu Meister-Rappern!



Rappen ist cool!

© Colourbox.com

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereich:

- Singen und Musizieren

Themen:

- Rhythmus
- Sprechgesang
- Bodypercussion

Kompetenzen:

- Gedichte als Sprechgesang umsetzen
- einen Rap mit Bodypercussion begleiten
- rhythmische Muster nachmachen und selbst erfinden

Klassen: 3 und 4

Dauer: 4 Unterrichtsstunden

Organisatorisches:

Sie benötigen einen zusätzlichen Raum zum Üben. Ein Aufnahmegerät, z. B. ein Handy mit Aufnahmefunktion, ist wünschenswert.

Hörbeispiele auf CD 10:

- Rap *Fuchs, du hast die Gans gestohlen* (Track 6)
- Lied *Fuchs, du hast die Gans gestohlen* (Track 7)
- Rap *Hoppe, hoppe Reiter* (Track 8)
- Rap *Morgens früh um sechs* (Track 9)
- Rap *Drei Chinesen mit dem Kontrabass* (Track 10)
- Rap *Die Affen rasen durch den Wald* (Track 11)
- Rap *Der Zauberlehrling* (Track 12)
- 4/4-Beat als Begleitung (Track 13)

Fächerübergreifend:

Deutsch (Gedichte)

Stellen gibt, an denen der Text im Takt pausiert. Sie sind durch das Tabellenformat optisch gut zu erfassen.

Anfangs ist es sehr schwer, Rhythmus und Rap zu koordinieren. Daher ist es sinnvoll, in einem Zwischenschritt zunächst einen Schüler den Rap sprechen zu lassen, während ein anderer mit Bodypercussion begleitet. Anstelle der Bodypercussion können Sie auch mit Kastagnetten, Handtrommel und Schellen arbeiten. Die CD bietet Ihnen auch die Möglichkeit, einen 4/4-Beat als Begleitung laufen zu lassen, zu dem die Kinder rappen. So fällt es ihnen leichter, im Takt zu bleiben.

Achten Sie darauf, dass die Schüler zum Üben einen Text bekommen, der ihrem Leistungsniveau entspricht. Mit ★ gekennzeichnete Aufgabenkarten enthalten einfache Texte, deren Rhythmus leicht zu erarbeiten ist. ★★ stehen für Aufgabenkarten mit mittelschweren Texten und etwas komplexerem Rhythmus. Mit ★★★ sind die Aufgabenkarten gekennzeichnet, die anspruchsvollere Texte oder Stolpersteine im Rhythmus beinhalten. Zudem erreichen Sie eine Variation im Niveau, wenn Sie rhythmisch sichere Gruppen selbst einen Begleitrhythmus erarbeiten lassen.

Wie beurteilen Sie den Lernfortschritt der Schüler?

Mithilfe des Beobachtungsbogens am Ende des Beitrags behalten Sie die Fortschritte der einzelnen Schüler besser im Blick. Ihre Notizen aus der ersten Stunde werden Ihnen helfen, das Niveau der Schüler für die zweite Stunde einordnen zu können. Eine hilfreiche Möglichkeit zum Feedback ist es, die Versuche der Schüler aufzunehmen und gemeinsam anzuschauen. Die Lernfortschritte werden auch im Fach Deutsch sichtbar werden: Der Rhythmus hilft zum einen die Form des Gedichts zu lernen, zum anderen beschäftigen sich die Schüler intensiv mit den Inhalten. Auch Fortschritte im sozialen Bereich sind nicht selten.

Welche Medien können Ihnen zusätzlich helfen?

Youtube.de

Hier finden Sie Beispiele, wie ein gerapptes Gedicht oder Lied klingen kann. Häufig wird hier aber eine aufwendigere Begleitung verwendet als Bodypercussion. Verwenden Sie als Suchbegriff den entsprechenden Liedtitel und „Rap“. Der folgende Link verweist beispielsweise auf eine gerappte Version von Goethes *Zauberlehrling* des Rap-Duos „Rap macht Schule“:

www.youtube.com/watch?v=pQDPLfs_WkM

Die Inhalte auf einen Blick

Unterrichtseinheit im Überblick

Stundenübersichten 1 bis 4

Materialien

- M 1 Was ist ein Rap? – Infotext
- M 2 Der Hexensong – Rapkarte ★
- M 3 Drei Chinesen mit dem Kontrabass – Rapkarte ★★
- M 4 Wer hat die Kokosnuss geklaut? – Rapkarte ★★★
- M 5 Der Zauberlehrling – Aufgabenkarten
- M 6 Der Zauberlehrling – Text
Ausschneidebogen *Der Zauberlehrling* (auf der CD 10)





Hilfe zur Leistungsbeurteilung: Beobachtungsbogen



Alle Materialien finden Sie in veränderbarer Form auf der **CD 10**.

1. Stunde: Coole Rapper! – Start in den Rap

Kompetenz: Die Schüler erarbeiten Grundinformationen zum Rap und rappen ihr erstes Lied.

Phase	Ablauf	Material	Vorbereitung
Einstieg	<p>Kinderlieder gerappt</p> <p> <i>Hört mal genau zu. Erkennt ihr, welches Lied das ist?</i></p> <p> Spielen Sie den Beispiel-Rap vor. Die Schüler erraten, um welches Lied es sich handelt (Fuchs, du hast die Gans gestohlen).</p>	CD-Player, CD 10, Track 6	
Erarbeitung	<p>Klassisches Kinderlied vs. Rap</p> <p> Die Schüler hören zuerst das klassische Kinderlied, danach die Rap-Version. Gemeinsam wird ermittelt, welche Unterschiede zwischen den beiden Vertonungen liegen (gesungen/gesprochen, rhythmisch/melodisch). Die Unterschiede werden an der Tafel festgehalten.</p> <p>Vom Lied zum Rap</p> <p> <i>Jetzt schauen wir uns einmal an, was ein Rap eigentlich ist und woher er kommt.</i></p> <p>Legen Sie die Folie auf, der untere Teil bleibt zunächst verdeckt. Gemeinsam wird der Infotext zur Geschichte des Raps besprochen. Anschließend werden Ideen gesammelt, wie aus einem Lied ein Rap wird. Dann wird M 1 ausgeteilt und die Anleitung besprochen.</p> <p>Hoppe, hoppe Reiter</p> <p>Die Schüler erlernen einen einfachen Rhythmus, zu dem später gerappt wird. Machen Sie den Rhythmus zunächst vor, die Schüler steigen dann ein:</p> <p>klatsch – klatsch – patsch – patsch</p> <p>In Partnerarbeit erarbeiten die Schüler dann das Lied <i>Hoppe, hoppe Reiter</i> als Rap.</p>	<p>CD-Player CD 10, Tracks 6 und 7</p> <p>M 1 Overheadprojektor</p> <p>M 1</p>	<p>Infotext auf Folie und im Klassensatz kopieren</p> <p>Rap anhören (CD-Player CD 10, Track 8)</p>
Abschluss	<p>Aufführung</p> <p>Die Schüler tragen ihren Rap vor. Machen Sie sich möglichst Notizen, um den Schülern in der darauffolgenden Stunde geeignete Hilfestellungen beim Rappen geben zu können (flüssiges Lesen, Takt).</p>	evtl. CD-Player CD 10, Track 13	

M 1

Was ist ein Rap? – Infotext

Was ist ein Rap und woher kommt er?





Ein Rap ist ein Sprechgesang in monotonem Tonfall. Musiker aus Westafrika erzählten bereits vor knapp 200 Jahren ihre Geschichte in einer Art Rap.

Richtig bekannt wurde der Rap Anfang der 1970er-Jahre. Ab den 80er-Jahren trauten sich dann auch einige weiße Musiker an diesen Musikstil. In den 90er-Jahren wurde der Rap durch Musiker wie Snoop Dog und Tupac weltweit bekannt. Heute kennt man immer noch Eminem und 50 Cent (Fifty Cent).



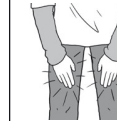



© Colourbox.com

Und so kannst auch du rappen:

-  Jedes Lied und jedes Gedicht mit Reim kann man rappen.
-  Übe den Text, bis du ihn flüssig lesen kannst. Achte besonders auf die Betonung.
-  Übe den Begleitrhythmus, bis du ihn flüssig beherrschst.
-  Rappe nun zum Rhythmus. Am besten teilst du dir die Aufgabe zuerst mit einem Partner: Einer rappt und einer begleitet, zuerst ganz langsam und erst, wenn alles gut klappt, schneller ...

1 Probiert es selbst aus und übt das Lied *Hoppe, hoppe Reiter* als Rap ein.

Hoppe,	hoppe	Rei-	ter,	wenn er	fällt, dann	schreit	er.
							
Fällt er	in den	Gra-	ben,	fressen	ihn die	Ra-	ben.
							
Fällt er	in den	Sumpf,		macht der	Reiter	plumps.	
					